



Die Schule ist harmonisch in die Natur gebettet. © David Matthiessen

PAUL-WINTER-SCHULE

Vierzügige Realschule mit Zweifach-Sporthalle, Ganztagsbetreuung und Außensportflächen

Region:
Ingolstadt

Standort:
Neuburg an der Donau

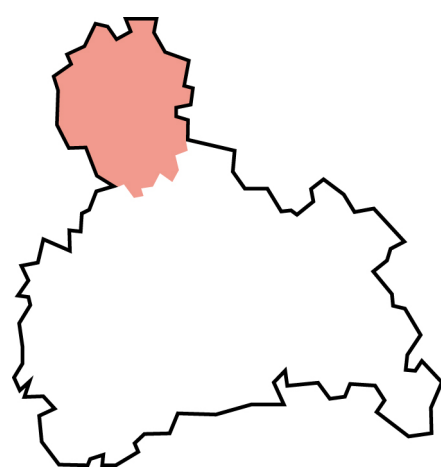
Fertigstellung:
2021

Architektur:
Arge Behnisch Architekten | ALN Architekturbüro
Leinhäupl+Neuber,
München / Landshut

Bauherr/Bauherrin:
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen,
Neuburg a.d.Donau

Freiraumplanung:
Hackl & Hofmann Landschaftsarchitekten,
Eichstätt

Weitere Projektbeteiligte
Behnisch Architekten: Robert Höhle, Stefan Behnisch (Partner),
Andrada Baur (PL)
ALN: Barbara Neuber, Markus Neuber (Partner), Pablo de la Rubia,
Klaus Köstler (stellv.PL), David Wojan, Qendrim Sylja (BL)
Tragwerk: Grad Ingenieurplanungen
HLS: Pfeil & Koch Ingenieurgesellschaft GmbH + HTK Ingenieurbüro
Keller
Elektro: Ingenieurbüro Höß
Brandschutz: BrandschutzConsulting
Projektsteuerung: Seitz+Müller Projektmanagement GmbH



Im oberbayerischen Neuburg an der Donau wurde mit der vierzügigen Paul-Winter-Schule ein neues Zuhause für rund 600 Schüler*innen geschaffen. Vor den Toren der Stadt entwickelt sich die Realschule mit Zweifachsporthalle, Außensportflächen, einer Mensa und Räumen für die Ganztagesbetreuung auf einem landschaftlich geprägten, reizvollen Areal. Entlang des Kreuter Wegs reihen sich die unterschiedlichen Gebäude- und Funktionsbereiche aneinander: Schulhäuser, Pausenhof, Sport- und Grünflächen fügen sich harmonisch in den Hang und sind barrierefrei auf den unterschiedlichen Niveaus zugänglich. Eine ineinandergreifende Gestaltung der Innen- und Außenbereiche lässt eine sich verzahnende, modellierte Schul- und Lernlandschaft entstehen.

Zentraler Begegnungsort ist die „Schulstraße“, die einzelne Häuser und Nutzungseinheiten miteinander verbindet. Dieser fließende Bewegungs- und Kommunikationsraum stellt auch einen unmittelbaren Bezug zur grünen Umgebung her und sorgt für gute Orientierung. Zentrum der Schule ist die sich über zwei Geschosse öffnende Aula: Mit einer großzügigen Treppen- und Tribünenanlage bietet sie einen attraktiven Ort für Veranstaltungen und vermag das kommunikative Miteinander und den Gemeinschaftsgedanken zu fördern. Die horizontale Ausrichtung der Anlage mit fein auskragenden Holzdächern und geringer Höhenentwicklung ermöglicht weiterhin, von oberhalb der historischen Bewährungsanlage Sternschanze aus, eine freie Sicht über die Felder.



Das Zentrum der Schule: die zweigeschossige Aula. © David Matthiessen



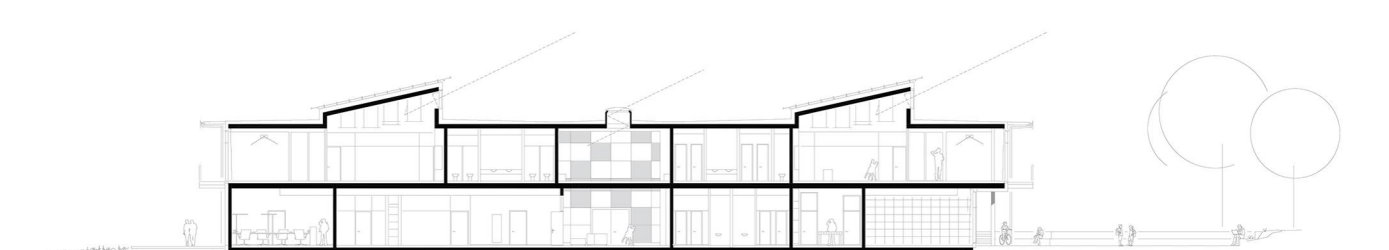
Zentraler Begegnungsort ist die „Schulstraße“. © David Matthiessen



Lageplan © Behnisch Architekten



Grundriss Erdgeschoss © Behnisch Architekten



Schnitt © Behnisch Architekten